



CDU-FRAKTION
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der
Landschaftsversammlung
Rheinland

Antrag Nr. 15/156

öffentlich

Datum: 25.10.2023
Antragsteller: CDU, SPD

Kulturausschuss	08.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024; Kritische Auseinandersetzung mit den Jahrtausendfeiern der Rheinlande 1925

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das die Auseinandersetzung mit den Jahrtausendfeiern der Rheinlande 1925 zum Inhalt hat.

Hierzu soll in Kooperation mit dem Kölnischen Stadtmuseum 2024 eine Ausstellung geplant und 2025 umgesetzt werden. Darüber hinaus soll 2024 eine zweitägige Fachtagung zum Thema durchgeführt und in Folge dessen eine Buchpublikation der Tagungsbeiträge erstellt werden.

Die benötigten Mittel zur Umsetzung des Konzeptes sind dem Kulturetat in Höhe von 40.000 EUR mit hälftiger Verteilung auf die Haushaltsjahre 2024 und 2025 zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

Begründung:

Im Jahr 2025 jähren sich die Jahrtausendfeiern der Rheinlande zum 100. Mal. Dahinter verbargen sich eine Vielzahl städtisch organisierter Ausstellungen, Festveranstaltungen und -umzüge, Kundgebungen und Gottesdienste. Den Anstoß zur Organisation dieser kulturpolitischen Großinitiative mit überregionaler Strahlkraft gaben u.a. führende Vertreter des rheinischen

Provinzialverbandes und einzelner rheinischer Städte. Im besetzten Rheinland dienten die Feierlichkeiten der Demonstration einer angeblich tausendjährigen Zugehörigkeit der Region zum Deutschen Reich.

Heute bietet sich für den LVR (auf dem Gebiet des heutigen Landeshauses fand einst die Kölner Jahrtausendausstellung statt) die Gelegenheit, die Jahrtausendfeiern von 1925 und damit zentrale kulturpolitische Interessen des Provinzialverbandes in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus sollen auch die Personen der zweiten Reihe betrachtet werden, die möglicherweise kulturpolitisch über das Jahr 1953 hinaus Einfluss ausübten. Eine Auseinandersetzung mit den Jahrtausendfeiern durch den LVR würde die Erforschung der Geschichte des LVR und des rheinischen Provinzialverbandes hervorragend ergänzen. Dies dient dem übergeordneten Ziel des LVR, sich der eigenen Geschichte zu stellen. Zudem ordnet sich dieses Vorhaben in eine Reihe von Initiativen des LVR zur Erforschung der Weimarer Zeit im Rheinland und speziell des Krisenjahrs 1923 ein. Als Kooperationspartner für das LVR-Projekt stehen das Kölnische Stadtmuseum und das Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsarchiv zur Verfügung.

Frank Boss

Thomas Böll